

Landkreis Kassel



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2007/0740

Veranlasser / Verursacher
DIE LINKE.

Datum: 15.08.2007

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 08.08.2007 betr. „Aufbau eines Netzwerks gegen Rechtsextremismus im Landkreis Kassel“

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	05.09.2007	5	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	10.09.2007	19	öffentlich
Kreistag	13.09.2007	28	öffentlich
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	31.10.2007	1	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2007	8	öffentlich
Kreistag	09.11.2007	18	öffentlich
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	05.12.2007	5	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2007	13	öffentlich
Kreistag	14.12.2007	16	öffentlich
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	17.01.2008	1	öffentlich
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	13.02.2008	6	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	18.02.2008	11	öffentlich
Kreistag	21.02.2008	12	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem in Kassel ansässigen Verein „Mobiles Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus – für demokratische Kultur e.V.“ (kurz MBT) ein Interventionsnetzwerk gegen Rechtsextremismus im Landkreis Kassel aufzubauen. Vorher wird ein Konzept erstellt und in den Gremien beraten.

Begründung:

Nach Schätzung des Verfassungsschutzes gibt es allein in Hessen rund 3.000 Rechtsextreme, darunter etwa 1.000 gewaltbereite Skinheads und Neonazis. Die Zahl der rechtsextremen Straftaten steigt. Häufig werden Internet-Foren für rechte Propaganda genutzt (vgl. FR 7.8.07). Vor allem aus dem ländlichen Raum – auch im Landkreis Kassel – kommen immer häufiger Berichte über Treffen von Rechtsextremisten, Neonazi-Konzerte oder rechtsradikale Vorfälle. Um gegen Rechtsradikale wirksam vorzugehen, genügt nicht allein der Hinweis auf das Strafgesetzbuch. In Zusammenarbeit mit dem Kasseler Verein MBT (www.mbt-hessen.org) sollte der Landkreis Kassel ein eigenes landkreisweites Netzwerk aufbauen, um bei rechtsextremen Vorfällen und Aktionen im kreisgebiet kompetent eingreifen und handeln können. Derartige Interventionsnetzwerke in Zusammenarbeit mit mobilen Beratungsteams haben sich vor allem in den neuen Bundesländern sehr bewährt und werden – soweit bekannt – von der Bundesregierung finanziell gefördert.

Christian Knoche

Anlage/n:

Beschreibung
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 08.08.2007
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 11.02.2008